

**Austauschseiten
zum**

AUFGABENHEFT VOLTIGIEREN

Nationale Aufgaben

Austauschhinweis:

Damit Ihr Aufgabenheft Voltigieren wieder auf dem aktuellsten Stand ist, haben wir die Änderungen zum 1.1.2022 (rotmarkiert) in die entsprechenden Seiten eingearbeitet, sodass Sie diese austauschen können. Auf den Seiten die keine farbige markierten Textstellen beinhalten, wurde nur der Umbruch verändert.

Bitte die alten Seiten durch die neuen ersetzen.

Druck: Januar 2022



- die zuerst gezeigte Pflichtübung bei Vertauschen von zwei Pflichtübungen
- zweimaliges Wiederholen einer Pflichtübung bzw. dreimaliges Ansetzen zu einer Pflichtübung
- jede Pflichtübung, die nicht vollständig im Handgalopp ausgeführt wird
- jede Schere, wenn sie ganz oder teilweise in falscher Drehrichtung ausgeführt wird
- eine Übung, wenn sich durch Abzüge die Wertnote 0 ergibt
- den Aufsprung, wenn er ab Kl. A nicht im Handgalopp oder mit Hilfestellung ausgeführt wird
- die nachfolgende Übung in Kl. E, wenn der Aufsprung nicht im Handgalopp ausgeführt wird (mit oder ohne Hilfestellung)

0,2 Punkte Abzug vor der vorläufigen Endnote in der Pflicht für:

- nicht sportgerechte Kleidung
- Grußaufstellung mit Showelementen
- bei E-, A- und L-Gruppen für den Einsatz von Vokalmusik

1.1 Bewertung der Technikelemente

Bewertet wird jedes Technikelement (Höchstnote 10,0) des Voltigierers. Zehntelnoten sind erlaubt.

Die statischen Technikelemente müssen **drei** Galoppsprünge ausgehalten werden. Das Zählen beginnt erst, wenn die Übung vollständig aufgebaut ist.

Die geforderten Technikelemente müssen in Kombination mit frei gewählten Elementen gezeigt werden. Wiederholungen eines Technikelements sind nur direkt im Anschluss an den ersten Versuch möglich, Wiederholungen zu einem späteren Zeitpunkt werden nicht in der Note des Technikelements berücksichtigt.

Im Falle eines Sturzes mit Aufgabe der Verbindung zum Pferd während eines Technikelements wird die Übung, bei deren Ausführung der Sturz erfolgt, als „nicht ausgeführt“ bewertet. Die Zeit wird angehalten und bei erneutem Aufsprung fortgesetzt. Die Wiederholung desselben Technikelements nach einem Sturz bleibt ohne Bewertung.

Standardabzüge

1 Punkt Abzug für:

- jeden fehlenden Galoppsprung bei einem statischen Technikelement

2 Punkte Abzug für:

- Wiederholen bzw. erneutes Ansetzen eines Technikelements

Wertnote 0 für:

- jedes nicht gezeigte Technikelement
- Verlassen des Pferdes während eines Technikelements
- zweimaliges Wiederholen eines Technikelements bzw. zweimaliges erneutes Ansetzen zu einem Technikelement
- jedes Technikelement, das nicht vollständig im Linksgalopp ausgeführt wird
- wenn sich durch Abzüge die Wertnote 0 ergibt

2. Kürbewertung

Gruppenvoltigieren

Für E- und A-Gruppen wird die Kür getrennt nach dem Wert der Kürelemente, Gestaltung und Ausführung im Verhältnis 1,0 : 1,5 : 3,0, für L-, M-, S- und Junior-Gruppen im Verhältnis 1,0 : 2,0 : 3,0 bewertet.

Einzelvoltigieren

In den Klassen S und M und Junior wird die Kür nach dem Wert der Schwierigkeit, Gestaltung und Ausführung im Verhältnis 2,0 : 1,0 : 3,0 bewertet.

In der Klasse L wird die Kür nach dem Wert der Schwierigkeit, Gestaltung und Ausführung im Verhältnis 1,0 : 2,0 : 3,0 bewertet.

Das Technikprogramm wird nach dem Wert der Technikelemente, Gestaltung und Ausführung im Verhältnis 5,0 : 3,0 : 1,0 bewertet.

Doppelvoltigieren

Die Kür wird nach dem Wert der Schwierigkeit, Gestaltung und Ausführung im Verhältnis 1,0 : 1,0 : 2,0 bewertet.

Zehntelnoten sind jeweils erlaubt.

7.7 Technikprogramm

Das Technikprogramm besteht aus fünf vorgeschriebenen Elementen, die mit weiteren Elementen und Übergängen in einem frei zusammengestellten Programm gezeigt werden. Die Elemente beinhalten Anforderungen an folgende körperliche und koordinative Fähigkeiten: Gleichgewicht, Rhythmusanpassung an das Pferd, Kraft, Sprungkraft und Beweglichkeit.

Bewertung

Jedes Technikelement erhält eine Note (analog Pflichtbewertung).

Alle statischen Elemente müssen drei Galoppsprünge gehalten werden.

Neben den aufgeführten Regelabzügen gelten die allgemeinen Bewertungskriterien.

Aktuelle Übungen:

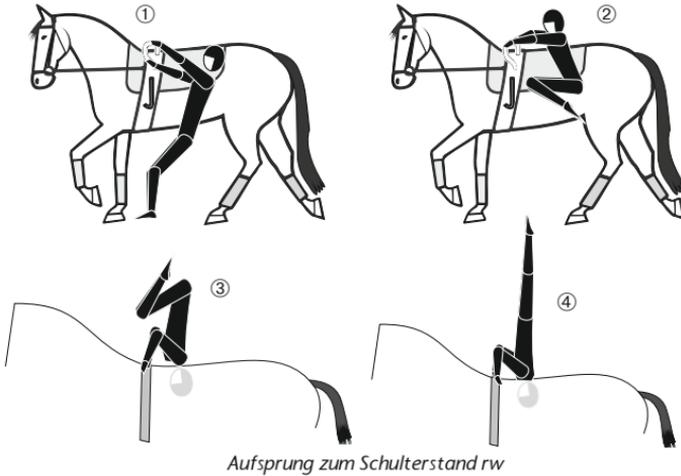
1. Aufsprung zum Schulterstand rw
2. **Radbewegung vom Hals auf den Rücken (Handstütz-Überschlag seitwärts)**
3. Standspagat rw mit Stütz auf dem Pferderücken
4. Sprung aus dem Knien vw zum Stehen rw mit statischer Armhaltung
5. Unterarm-Stand

IV. Technikprogramm

1. Aufsprung zum Schulterstand rw

Der Aufsprung kann von innen oder außen sowie als Bodensprung geturnt werden.

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Ausgangsposition:</p> <ul style="list-style-type: none">– beidbeiniger Absprung vw mit beiden Händen an einem Griff <p>Bewegungsverlauf:</p> <ul style="list-style-type: none">– unmittelbar nach dem Absprung werden die Beine gehockt und geschlossen– die pferdenahe Schulter dreht in Richtung Pferderücken und setzt weich und parallel zum Gurt auf dem Pad auf– der Schwerpunkt gewinnt weiter an Höhe, bis er senkrecht über der Schulterachse steht– der Rumpf wird zügig gestreckt– im Verlauf dieser Bewegungsphase wechselt eine Hand zum freien, zweiten Griff– dieser Griffwechsel findet im Bewegungsfluss statt– unmittelbar nach Abschluss des Griffwechsels werden die Hüft- und Kniegelenke bei geschlossenen Beinen bis zur Senkrechten gestreckt <p>Endposition:</p> <ul style="list-style-type: none">– die Schulter- und Hüftachse des Voltigierers verläuft parallel zum Gurt– die Vorderfront des Voltigierers zeigt Richtung Pferdekopf, die Oberarme sind nahe des Oberkörpers positioniert, die Ellenbogen zeigen nach oben– diese Endposition muss innerhalb von drei Galoppsprüngen nach dem Absprung vom Boden erreicht werden und mindestens drei Galoppsprünge gehalten werden	<ul style="list-style-type: none">– seitlich/quer, bereits zum Pferd gedrehter Absprung– geöffnete oder labile Beinhaltung– Hockposition nur angedeutet– harte, gegen das Pferd gesprungene Landung– fehlende Rumpfstreckung– Unterbrechung des Bewegungsablaufs während des Griffwechsels



Hauptkriterien:

1. Harmonie mit dem Pferd
2. Koordination der Bewegung und Landung

Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien

Richtwert 7,0

Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, Landung nicht auf der Schulter sondern auf den Schulterblättern bzw. dem oberen Teil des Rückens.

Richtwert 5,0

Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, der Schulterstand wird ge-
grätscht oder gespreizt ausgeführt. Oberarme werden aufgelegt.

Wertnote 0

- Aufbau des Schulterstands über die Rückenlage oder den Schulterhang
- Wenn die Endposition nicht mindestens einen Galoppsprung gehalten wird

Abzüge

1 Punkt:

- für jeden zu viel gezeigten Galoppsprung im Bewegungsverlauf und für jeden fehlenden Galoppsprung in der Endposition
- Beine nicht gehockt
- Oberarme nicht eng am Oberkörper
- kurzes Berühren des Gurtes zur Gleichgewichtsfindung
- Erfassen beider Griffe von Beginn an
- Schritte bei Ausführung als Bodensprung

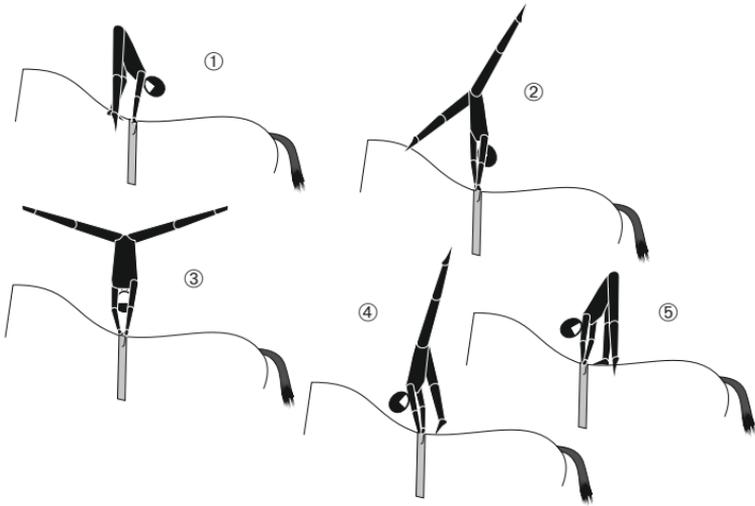
2 Punkte:

- Knie und Füße in der Hockposition nicht geschlossen
- Hüfte berührt das Pferd oder den Gurt nach dem Absprung in der Aufwärtsbewegung

2. Radbewegung vom Hals auf den Rücken (Handstütz-Überschlag seitwärts)

(Die Radbewegung kann sowohl links als auch rechts geturnt werden)

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Ausgangsposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einbeiniger Stand rw auf dem Hals mit beiden Händen auf den Griffen. - das freie, zweite Bein liegt senkrecht, gestreckt neben dem Pferdehals. - die Arme sind gestreckt. <p>Hauptphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das gestreckte Schwungbein leitet die Bewegung nach hinten oben über die Senkrechte ein. - das Stemmbein (2. Bein) folgt zeitversetzt, ebenfalls gestreckt und über die Senkrechte, mit deutlichem Abstand (großer Bewegungsweite) zum Schwungbein. - die Bewegung erfolgt um die Sagittalachse. Der Körperschwerpunkt bewegt sich senkrecht über die gestreckten Arme, die Hüftachse verläuft parallel zur Längsachse des Pferdes. <p>Landephase:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Schwungbein leitet die Landephase ein. - die Hüfte wird gebeugt und das gestreckte Bein wird langsam und kontrolliert auf den Rücken des Pferdes geführt, dabei bereiten Arme, Schulter- und Hüftachse die Vorwärtslandung des 1. Beines auf der Fußsohle vor (Fußspitze zeigt nach vorn zum Gurt). - das Stemmbein folgt ebenfalls gestreckt und zeitlich verzögert über die Senkrechte. <p>Endposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stand vw auf der ganzen Fußsohle des Schwungbeines auf dem Pferderücken. - beide Hände auf den Griffen bis das nachfolgende Stemmbein gestreckt nach unten zeigt (der Fuß kann aufgestellt oder durchgezogen werden in eine beliebige Position). 	<ul style="list-style-type: none"> - doppelter Schwungbeinansatz - Beinführung nicht über die Senkrechte - geringe Bewegungsweite - Hüftachse verläuft nicht parallel zur Längsachse des Pferdes - Arme nicht gestreckt - unkontrollierte, harte Landung - Fußspitze zeigt nicht nach vorn - Stemmbein wird nicht über die Senkrechte geführt - Schwungbein landet nicht auf dem Rücken des Pferdes sondern auf der Kruppe



Hauptkriterien:

1. Koordination, Gleichgewicht und Haltung
2. Harmonie mit dem Pferd

Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien

Richtwert 8,0

Leichte Abweichungen in der Hüfte, minimaler Kontrollverlust bei der Landung, Arme leicht gebeugt, leichte Unterbrechungen im Verlauf der Bewegungsfolge

Richtwert 6,0

Körperschwerpunkt ist nicht senkrecht über den Armen, mittlere Abweichungen in der Hüftstreckung, Abstand der Beine zueinander variiert

Richtwert 4,0

Deutliche Unterbrechungen in der Beinführung, Schwerpunkt nie über der Unterstützung, Arme und Beine sind in der Ausgangsposition und der Hauptphase gebeugt, deutliche Abweichungen von der Sagittalachse, harte Landung

Abzüge

2 Punkte:

- das Stemmbein landet direkt auf dem Unterschenkel

Wertnote 0

- Landung des Schwungbeines **nicht ausschließlich** auf der Fußsohle
- gleichzeitige Landung auf **beiden** Füßen
- Landung des Stemmbeines **vor** dem Schwungbein
- andere Unterstützungsfläche außer Hände und Füße

IV. 3. Standspagat rw mit Stütz auf dem Pferderücken

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Ausgangsposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Fuß des Standbeins steht hinter dem Gurt auf dem Pad in Längsrichtung des Pferdes – beide Hände stützen flach aufgesetzt auf dem Pad/Pferderücken/der Kruppe <p>Standspagat:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das gestreckte Spielbein wird bis zur Senkrechten nach hinten oben geführt – das Standbein ist gestreckt, der Körperschwerpunkt bleibt senkrecht über dem gleichmäßig belasteten Fuß – bei maximaler Bewegungsweite (180 Grad zwischen Standbein und Spielbein) ergeben Oberkörper und Spielbein eine annähernd gerade Linie – der Oberkörper befindet sich möglichst eng am Standbein – die Schulterachse ist parallel zur Hüftachse (Querachse) des Pferdes 	<ul style="list-style-type: none"> – die Ferse des Standbeins wird am Gurt festgeklammt – verdrehte Becken- oder Schulterachse – die Hände liegen nicht flach auf, greifen in den Bezug/das Pad – gebeugtes Standbein, Verlagerung des Körperschwerpunktes – mangelnde Bewegungsweite – Ferse hebt ab